



Die Montage zeigt die Hauptsehenswürdigkeiten Basels und Moskaus vereint: Das Münster und den Krenl.

Basel wirbt um die reichen Russen

Beziehungen Moskau soll Basel besser kennen lernen. Deswegen fliegt zum zweiten Mal eine Basler Delegation dorthin.

VON MUBEL MERCIER

Die Stadt Basel genießt in der russischen Hauptstadt nur wenig Bekanntheit. Ein unbefriedigender Fakt für das hiesige Standortmarketing, hat doch im vergangenen September Regierungsratspräsident Guy Morin im Moskauer Rathaus zusammen mit dem Ersten Stellvertreterenden Bürgermeister Wladimir Jostowitsch Reisinger eine Absichtserklärung über eine ver-

stärkte Kooperation zwischen den Städten unterzeichnet.

Ein halbes Jahr später hat das Basler Standortmarketing eine Kontrollmessung vorgenommen: «Wir haben einer Institution in Moskau in Auftrag gegeben, bei einer klar definierten Zielgruppe den Bekanntheitsgrad von Basel und Anknüpfungspunkte für die Kommunikation zu erheben», erklärt Sabine Horvath. Von 800 Befragten in der Stadt und Region Moskau haben nur 28 Prozent angegebene, Basel zu kennen. Nun will der Kanton vom 4. bis zum 9. September erneut in Moskau Standortwerbung machen. Aber: «Es ist nicht unser Hauptziel, das möglichst viele Men-

schen Basel kennen. Wir möchten Leute erreichen, für die Basel interessant sein könnte», erklärt Horvath. Die Zielgruppe werde also bezüglich Einkommen und Berufsstand eingegrenzt. «Entscheidend ist zu wissen, wer sich eine Reise nach Basel leisten und für wen Basel aus beruflicher Hinsicht spannend sein kann.»

Culturescapes lädt Moskau ein Beim Besuch in Moskau werden also zahlreiche Basler Akteure zielgruppenspezifische Plattformen und Anlässe realisieren, die eine gezielte Beziehungspflege mit russischen Partnern ermöglichen. Weiter sind Treffen auf höchster politischer Ebe-

ne geplant. Offiziell vertreten werden den Kanton nebst anderen Regierungsratspräsident Guy Morin, Regierungsvizepräsident Carlo Conti und Grossratspräsident Daniel Goeferfert.

Nicht nur das Standortmarketing interessiert sich 2012 für Moskau. Ans Kulturfestival Culturescapes, das im Oktober über die Bühne geht, hat Leiter Jurriam Cooinman ebenfalls Moskauer Künstler eingeladen. «Das ist ein glücklicher Umstand», sagt er. Das Standortmarketing habe den offiziellen Auftrag, Basel bekannt zu machen. «Mir als Festivalleiter geht es um nachhaltigen Kulturustausch. Dass wir uns beide an Moskau halten, macht bindende Kräfte möglich.»

Z/G/SSA